

Haushaltsausschuss fasst Beschluss zu ISETEC

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat heute den Einzelplan für Verkehr und digitale Infrastruktur beraten, und hat mit seinen Beschlüssen zum Verkehrsetat Mittel zur Neuauflage des Forschungsprogramms ISETEC bereitgestellt.

„Um im europäischen Wettbewerb mithalten zu können und Deutschland als innovatives Technologieland voranzutreiben“, wird Deutschland 20 Millionen Euro in 2016 sowie weitere zehn Millionen Euro in den nächsten drei Jahren in innovative Verkehrstechnologien investieren, von denen unter anderem das erfolgreiche Programm Innovative Seehafentechnologie (ISETEC III) finanziert wird, geht aus der [Pressemitteilung](#) von Bettina Hagedorn (SPD) hervor.

In der [Mitteilung](#) von Eckhardt Rehberg (CDU) heißt es dazu: „Im Bereich der Hafenwirtschaft und Logistik kommt neben dem Ausbau der seewärtigen Zufahrten und den Hafenhinterlandanbindungen der Digitalisierung eine herausragende Bedeutung zu. Die unionsgeführte Koalition will deshalb die Forschungsinitiative „Innovative Seehafentechnologien“ (ISETEC III) fortführen und weiter entwickeln. Durch die Fortsetzung des Programmes könnten wir einen unmittelbaren Beitrag zur Stärkung der deutschen Seehäfen und ihrer Anbindung an die Wirtschaftszentren leisten.“

Insgesamt werden die Mittel im Bereich Maritimes für das Jahr 2016 um 59 Millionen Euro erhöht.

Zu den weiteren Projekten zählen der Bau eines Trockendocks zur Schleusentorinstandsetzung in Brunsbüttel und Mittel für entsprechendes Personal und die Forschung zu LNG (Flüssigerdgas) und den Aufbau einer LNG-Hafeninfrastruktur an Nord- und Ostsee. Auch sollen Um- beziehungsweise Ausrüstung von bundeseigenen Schiffen mit LNG-Technik ermöglicht werden.